



Ihr Standort: BR.de | Presse | Pressemitteilungen | media analyse Ihr Standort: BR.de | Presse | Pressemitteilungen | media analyse
media analyse

BR-Hörfunk erreicht 6,3 Millionen Hörer täglich

Der Bayerische Rundfunk baut seine Spitzenposition auf dem bayerischen Radiomarkt weiter aus: Täglich hören 6,3 Millionen Menschen die Radioprogramme des Bayerischen Rundfunks, das sind knapp 200.000 Hörer mehr als in der letzten media analyse und der beste Wert seit 1992. Die Reichweite des BR in Bayern steigt auf 51,3 Prozent. B5 aktuell erzielt mit 6,9 Prozent Reichweite ein Rekordergebnis, Bayern 2 mit 5,0 Prozent den höchsten Wert seit 1989.

Stand: 27.03.2019 | [Bildnachweis](#)



BAYERN 3 legt in dem stark umkämpften Marktsegment der Pop- und Jugendprogramme zu. BR-Klassik baut sein Publikum aus. Auch der Volks- und Blasmusiksender BR Heimat setzt seinen Erfolgskurs fort. BAYERN 1 ist auf hohem Niveau stabil und bleibt nach Marktanteil das meistgehörte Programm im Freistaat. Das sind die Kernergebnisse der media analyse 2019 Audio I, in der die Audionutzung repräsentativ ermittelt wird.

51,3 Prozent der bayerischen Erwachsenen entscheiden sich täglich für mindestens ein BR-Hörfunkprogramm. Damit legt das BR-Radioangebot nach den aktuellen Ergebnissen der ma 2019 Audio I gegenüber der letzten Erhebung noch einmal an Akzeptanz zu (ma 2018 Audio II: 50,5 Prozent) und erreicht so viele Hörerinnen und Hörer wie zuletzt 1992.

"Bayern ist ein Land der Radiohörer. Die Radionutzung ist trotz Podcast und Streaming im Freistaat sogar gestiegen. Besonders freue ich mich, dass der BR mit seinen Radioprogrammen die höchste Reichweite seit 1992 verzeichnet."

BR-Intendant Ulrich Wilhelm

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Bayern 1 schalten täglich 3,03 Millionen Hörerinnen und Hörer bundesweit ein – 20.000 mehr als in der letzten media analyse. Die Tagesreichweite im Freistaat liegt bei 25,6 Prozent (ma 2018 Audio II: 25,9 Prozent). Und: BAYERN 1 bleibt das meistgehörte Radioprogramm Bayerns. Mit 24,0 Prozent Marktanteil und einer Verweildauer von 200 Minuten wird keine Hörfunkwelle so lange und intensiv gehört wie BAYERN 1.

Bayern 2 erzielt die höchste Akzeptanz seit 1989: Täglich widmen sich bundesweit 600.000 Hörerinnen und Hörer in Deutschland dem vielfach preisgekrönten Kultur- und Informationsprogramm des Bayerischen Rundfunks. Die Tagesreichweite in Bayern steigt von 4,5 Prozent auf 5,0 Prozent.

BAYERN 3 setzt in dem am stärksten umkämpften Marktsegment seinen Erfolgskurs fort. Täglich schalten 2,86 Millionen Hörerinnen und Hörer BAYERN 3 ein, das sind knapp 100.000 mehr als in der letzten ma. Mit einer Reichweite von 23,0 Prozent (ma 2018 Audio II: 22,8 Prozent) schließt BAYERN 3 an den Rekordwert aus der ma 2018 Audio I (23,5 Prozent) an – hier wurde der höchste Wert seit 1992 gemessen.

Das Programm BR-Klassik schalten täglich 250.000 Klassikliebhaber ein – 20.000 Menschen mehr. Die Tagesreichweite in Bayern steigt von 1,6 Prozent auf 1,9 Prozent.

B5 aktuell gewinnt deutlich Hörer hinzu und erzielt die höchste Reichweite seit Sendestart 1991. Die Reichweite steigt von 5,9 Prozent auf 6,9 Prozent. Täglich informieren sich 820.000 Menschen bundesweit über B5 aktuell. Dies sind 130.000 mehr als in der ma 2018 Audio II. Damit ist das Informations-Flaggschiff des Bayerischen Rundfunks das erfolgreichste Info-Programm in Deutschland.

BR Heimat, das am 2. Februar 2015 an den Start ging und als erstes Digitalprogramm in Bayern in der letzten media analyse ausgewiesen wurde, setzt seinen Erfolgskurs fort: 170.000 Menschen hören täglich das digitale Vollprogramm mit bayerischer Musik und Geschichten aus und über Bayern. Die Tagesreichweite des Volks- und Blasmusikprogramms in Bayern steigt von 1,1 Prozent auf für eine Digitalwelle herausragende 1,5 Prozent.

Über die Schlagerwelle Bayern plus und das junge Programm des BR, PULS, liegen in der media analyse keine Hörerzahlen vor.

"Die Radioprogramme des Bayerischen Rundfunks gehören zum Leben der Menschen in Bayern – das zeigt die aktuelle media analyse wieder einmal besonders deutlich. Wir haben unsere Marktführerschaft im bayerischen Radiomarkt weiter ausgebaut. Die Ergebnisse unserer Informations- und Kulturwellen sind die besten seit rund 25 Jahren. Bayern 2 mit seinen vielfältigen und überraschenden Inhalten zeigt, dass Hintergrundwissen und Tiefgang gefragt sind. BAYERN 1 und BAYERN 3 liefern regionale Informationen, Unterhaltung und populäre Musik. Diese Mischung geht auf und spricht sehr viele Menschen im Freistaat an. Und auch BR Klassik und BR Heimat erreichen mehr Menschen als zuvor."

BR-Hörfunkdirektor Martin Wagner

"Das Rekordergebnis von B5 aktuell beweist einmal mehr, dass die Menschen in politisch anspruchsvollen Zeiten Verlässlichkeit, Seriosität und faktenbasierten Journalismus suchen. Wir gewinnen im Radio und bei den Online-Formaten, das zeigt, dass der Nachrichten- und Informationsjournalismus des Bayerischen Rundfunks über alle Ausspielwege ein Erfolgsmodell ist. B5 aktuell ist heute gefragter denn je."

BR-Informationsdirektor Thomas Hinrichs

Insgesamt zeigt sich wieder einmal, dass die Bayern besonders gern Radio hören. Mit 81,8 Prozent täglichen Radiohörern liegt die Reichweite des Mediums Radio deutlich über dem Bundesdurchschnitt (77,6 Prozent). Radio bleibt damit unangefochten der Tagesbegleiter Nummer 1.

Über die ma Audio

Die ma Audio ist die Konvergenzstudie der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse (agma) für Radio und Audio. Die hier ausgewiesenen Reichweiten umfassen die Radionutzung über alle Verbreitungswege inklusive Online.